

Aktuelle Ausstellungen

bis 15.3.26

AMAZÔNIA **Fotografien von Sebastião Salgado**

AMAZÔNIA richtet den Blick auf den Regenwald und die indigenen Gesellschaften, die ihn prägen und bewahren. Salgados Aufnahmen verbinden monumentale Landschaften mit eindringlichen Porträts und machen sowohl die Schönheit als auch die Verletzlichkeit des Amazonasgebiets sichtbar. Interviews mit indigenen Anführer*innen geben Einblicke in ihre Sichtweisen auf dieses bedrohte Ökosystem. Die UN-Klimakonferenz COP30, die im November in Belém stattgefunden hat, unterstreicht die Aktualität und Brisanz der Ausstellung.

Jedes Wochenende sowie am ersten Donnerstag im Monat (KölnTag=4. Dezember) sind Hosts in der Ausstellung präsent. Sie begleiten das Publikum als Gastgebende im Zeichen von Buen Vivir.

Ort: Kunsthalle; Eintritt 15 €, erm. 12 €; Kombiticket mit Intervention „Die Zukunft ist indigen“ 18 €, erm. 15 € (Vorverkauf über [Költicket](#))
Weitere Informationen: rjm-amazonia.de

Zurich ist globaler Hauptpartner der Ausstellungstournee und Förderer des Begleitprogramms.

bis 15.3.26

DIE ZUKUNFT IST INDIGEN: Amazonische Visionen und Kämpfe. Eine begleitende Intervention in der Dauerausstellung

Fotografien, Videos, Malerei, Stickerei und Plakatkunst von indigenen Künstler*innen aus dem Amazonas zeigen wie zeitgenössische Kunst zu Widerstand, Heilpraxis und indigener Selbstbestimmung wird.

Mit Olinda Silvano, Andrés Cardona, dem Kollektiv Chicha Ads, Gê Viana, Natália Tupi, Rodrigo Duarte, Paulo Desana, Camilo Pachón, Camilo Sandoval und Rodo Arrascué. „Amazonische Kämpfe und Visionen“ ist eine Hommage an Wissen, Widerstandskraft und die Kreativität indiger Gemeinschaften – und gleichzeitig eine Einladung, Zukunft aus ihren Ursprüngen neu zu entwerfen. Denn: Die Zukunft ist indigen.

**Dauerausstellung; Eintritt 7 €, erm. 4,50 €; Kombiticket mit AMAZÔNIA 18 €, erm. 15 € (Vorverkauf über [Költicket](#))
Weitere Informationen: rjm-amazonia.de/#begleitprogramm**

bis 8.2.26

Missionssammlungen ausgepackt

Die Ausstellung widmet sich dem Sammeln von Objekten durch katholische und evangelische Missionsgemeinschaften – vor allem im 19. und frühen 20. Jahrhundert. Im Zentrum stehen Objekte, die aus weiten Teilen der Welt nach Nordrhein-Westfalen gelangten. Heute befinden sie sich in Einrichtungen der missionierenden Gemeinschaften, teilweise auch in Museen in öffentlicher Trägerschaft oder Universitätssammlungen.

Was erzählen diese Objekte über die kolonialen Machtverhältnisse, in denen sie gesammelt wurden? Welche Rolle spielten Missionar*innen in der Erfassung, Klassifizierung und Weitergabe materieller Kultur? Und was bedeutet das für den Umgang mit diesen Sammlungen? Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit dem Centrum für Religionswissenschaftliche Studien (CERES) der Ruhr-Universität Bochum.

Ort: 2. Etage und Dauerausstellung; Eintritt 7 €, erm. 4,50 €

Veranstaltungen

Im Begleitprogramm „Die Zukunft ist indigen“ rücken wir indigene Stimmen in den Mittelpunkt, die in globalen Klimadebatten oft überhört werden: Indigene Künstler*innen, Aktivist*innen und Denker*innen aus den neun Ländern des Amazonasgebiets bringen ihre Perspektiven ein. Es geht um Klimagerechtigkeit, solidarische Ökonomie, die COP30, Kunst, urbane Realität, Kosmologien und die Rechte der Natur. Das Programm verbindet internationale Perspektiven mit der Vielfalt der Stadtgesellschaft in Köln. So wird das RJM zu einem Resonanzraum, in dem indigene Perspektiven nicht nur „ausgestellt“, sondern aktiv vertreten sind – ein Ort für Austausch, Lernen und eine gemeinsame Zukunft.

Sa 3.1. 15:30 Uhr **Walk&Talk: The Future is Indigenous. Amazonian Visions and Struggles**

A collective experience around ancestral futurism. A tour and workshop with Yasmine Cerci.

**Im Rahmen des Begleitprogramms „Die Zukunft ist indigen“
Englischsprachige Führung
Eintritt zzgl. 2 € Führungsgebühr, keine Anmeldung erforderlich
Treffpunkt: Kasse**

Di 6.1. 17:30 –
19:30

Schnupperkurs Gamelan

Gamelan-Musik ist eine traditionelle Orchestermusik der indonesischen Inseln Java und Bali – ein faszinierendes Zusammenspiel von Gongs, Metallophonen und Trommeln. Auch heute hat Gamelan-Musik eine lebendige Tradition und wird in Indonesien sowie weltweit in Konzerten und Musikschulen gepflegt. Der Kölner Künstler und Musiker Hartmut Zänder ist langjähriger Kenner dieser Klangwelt und lädt dazu ein, einfache Stücke auszuprobieren und die besondere Rhythmisik und Harmonie des Gamelans selbst zu erleben.

**Dauerausstellung, EG
12 €; erm. 7€; Anmeldung über [Museumsdienst](#)**

Do 8.1. 15 Uhr
Do 22.1. 15 Uhr

Ein Daumen – ein Fußballfeld

Während der Laufzeit der AMAZÔNIA-Ausstellung arbeiten junge Menschen aus der Jugendwerkstatt Chorweiler gemeinsam an einem wachsenden Gebilde. Sie haben recherchiert, dass im Amazonasgebiet im Jahr 2024 durchschnittlich bis zu 18 Fußballfelder pro Minute zerstört wurden – das entspricht circa 25.920 Fußballfeldern pro Tag.

Jeder junge Mensch hinterlässt einen Daumenabdruck auf einer langen Stoffbahn. So werden die Jugendlichen symbolisch Teil eines lebendigen Gemäldes. Kommt vorbei und seht selbst!
Zur Finissage der Ausstellung am 15.3.26 wird das Kunstwerk in seiner Gesamtheit präsentiert.

**Im Rahmen des Begleitprogramms „Die Zukunft ist indigen“
Foyer**

Sa 10.1. 12-13:30 **Cores ancestrais – Farben der Ahnen
Workshop**

Natürliche Farben haben eine zentrale Bedeutung für indigene Gesellschaften. Gewonnen aus Erde, Pflanzen, Holz, Harzen und Früchten, sind die Farbstoffe Ausdruck von Identität, Wissen und Spiritualität. Sie werden in Ritualen, Festen und Zeremonien verwendet. Mit den Farben werden Körper und Objekte gestaltet und Geschichten erzählt. Außerdem werden sie genutzt, um Heilungsprozesse und spirituelle Verbundenheit zu unterstützen. Im Workshop nähern sich die Teilnehmenden dem überlieferten und lebendigen Wissen. Sie stellen Farben aus Naturmaterialien her und nutzen sie anschließend im Kreativprozess. Dabei können sich die Teilnehmenden vom Wissen indigener Gesellschaften zu einem bewussten und naturverbundenen Umgang inspirieren lassen. Der Workshop wird von der Künstlerin und Pädagogin Gracinet Lemos Schröder geleitet.

Ort: Werkraum 1, Treffpunkt: Kasse
Anmeldung unter rjm-veranstaltungen@stadt-koeln.de
15 €

Do 15.1. 18 Uhr **Polyphonie des Lebens: Audiowalk und Performance**

Die 25-minütige Audio-Walk-Installation zeigt den Amazonas nicht nur sondern macht ihn hörbar. Drei Stimmen eröffnen unterschiedliche Perspektiven auf Sehnsucht, Verlust und Hoffnung und lassen den Klangraum zu einem Erfahrungsfeld werden, in dem Besucher*innen das Verhältnis zu Mensch, Natur und Welt neu spüren können. Die Installation lädt dazu ein, langsamer zu werden, aufmerksam zu lauschen und sich selbst als Teil eines größeren Ganzen zu erfahren. Einführung und anschließendes Gespräch mit der Künstlerin Ana Valeria Gonzalez.

Mit den Stimmen von: Jenny Steenken, Lucélia da Silva Junker und Yulia Yáñez Schmidt; Sounddesign: Ivan Morales Jr.

**Im Rahmen des Begleitprogramms „Die Zukunft ist indigen“
Kombiticket AMAZÔNIA und „Die Zukunft ist indigen“ 18 €, erm. 15 €
keine Anmeldung erforderlich
Treffpunkt: Kasse**

So 18.1. 15-17:30 Uhr **Einführung in die südamerikanische Alte Musik: Workshop**

Woran denken wir, wenn wir die Begriffe „Alte Musik“ oder „Barockmusik“ hören? Bach, Vivaldi oder Händel? Wohl nicht an

lateinamerikanische Musik des 16. bis 18. Jahrhunderts, die im kolonialen Kontext aus vielfältigen Einflüssen und Traditionen entstanden ist: aus indigenen, afrikanischen und europäischen. Diese Einführung in Kultur und Stücke der lateinamerikanischen Alten Musik bringt indigene und europäische Traditionen zusammen. Verschiedene Stücke werden zusammen in indigenen Sprachen, Latein oder Spanisch gesungen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Referent: Rafael Montero ist argentinischer Tenor und hat sich auf spanische und südamerikanische Barockmusik der Renaissance sowie auf Kammermusik aus Lateinamerika spezialisiert.

17,50 €, erm. 11,50 €

Anmeldung über [Museumsdienst](#)

Treffpunkt: Foyer

Sa 24.1., So 25.1. **La Pola – Ontologies of Women, Movement and Decoloniality**
16 Uhr

Besonders in Lateinamerika prägen koloniale und patriarchale Strukturen bis heute die Darstellung von Frauen im Tanz und schränken ihre Selbstbestimmung und Sichtbarkeit ein. Inspiriert von der kolumbianischen Widerstandskämpferin und Nationalheldin Policarpa Salavarrieta (La Pola) widmet sich das XXTanzTheater mit Hilfe eines transkulturellen Dialogs dem Thema Kolonialismus und dessen nachhaltigen Auswirkungen.

La Pola wurde um 1795 in der Nähe von Bogotá geboren, im Herbst 1817 verhaftet und zum Tode verurteilt. Sie gilt in Kolumbien bis heute als Symbol des Widerstandskampfs gegen die spanische Rückeroberung Neu-Granadas. Im Projekt wird ihre Geschichte zum Ausgangspunkt, um die Kraft und den Mut starker Frauen in verschiedenen Kulturen sichtbar zu machen.

Eine Kooperation zwischen dem XXTanzTheater aus Köln, dem Tanzprogramm der Fakultät für Schöne Künste der Atlántico-Universität, Barranquilla (Kolumbien), dem Masterstudiengang Tanzvermittlung des Zentrums für Zeitgenössischen Tanz an der Hochschule für Musik und Tanz Köln (ZZT) und dem RJM.

Museumseintritt; Anmeldung unter reservierungenlapola@gmail.com
Treffpunkt: Foyer

Sa 24.1. 15:30
Uhr

Walk&Talk: The Future is Indigenous. Amazonian Visions and Struggles

A collective experience around ancestral futurism. A tour and workshop with Yasmine Cerci.

**Im Rahmen des Begleitprogramms „Die Zukunft ist indigen“
Englischsprachige Führung
Eintritt zzgl. 2 € Führungsgebühr, keine Anmeldung erforderlich
Treffpunkt: Kasse**

SPACE4KIDS - Kids4Klima

SPACE4KIDS - Kids4Klima ist jeden Samstag und Sonntag von 11 bis 17 Uhr für Kinder und ihre Begleitpersonen kostenfrei geöffnet. In dieser Zeit ist immer ein*e Host von In-Haus e.V. vor Ort.

Vier Monate lang dreht sich hier alles um Natur, Klima und Zukunft. Kinder ab sechs Jahren und ihre Familien können am Wochenende malen, basteln, schreiben, Filme schauen, Bücher lesen und in Workshops kreativ Lösungen für morgen entwickeln. Im Zentrum wächst ein Wunschbaum, der die Verantwortung und Hoffnungen der Kinder für eine gerechte Zukunft sichtbar macht.

Ergänzend wird es ein kostenpflichtiges Workshopprogramm zu verschiedenen Themen wie Capoeira, Film, Fotografie und Textilupcycling geben. Die Aufsichtspflicht im SPACE4KIDS liegt bei den Begleitpersonen der Kinder.

Fr 2.1. 16 Uhr

Lesung: Wünschen geht immer

Ein Mädchen erzählt von ihren Tagen mit Tante Gianni und ihrem Bruder Jonas, die gemeinsam versuchen, die Welt um sich herum bunter und ein kleines bisschen besser zu machen. Sie bemalen tröstlose Ecken in der großen Stadt und bepflanzen den Hinterhof, um sich selbst und den anderen Leuten eine Freude zu machen. Als Tante Gianni plötzlich wegzieht, beschließen die Kinder, sie mit dem Holzflugzeug vom Spielplatz nach Hause zu holen. Und wie durch ein Wunder funktioniert ihr Plan. Kommt mit auf eine aufregende Reise! Lesung aus dem gleichnamigen Buch Daniela Leidig mit anschließender Führung.

Eine Kooperation von Museumsdienst Köln und der Kölner Vorlese-Initiative LeseWelten Köln/KFA e.V. Mit freundlicher Genehmigung durch den Carl-Auer Verlag.

Mit freundlicher Unterstützung durch den Verein zur Förderung von Kunst, Buchkultur und Medien e.V.

Von Vermittler*innen des Museumsdiensts
Die Teilnahmezahl ist begrenzt. Ab 30 Minuten vor Beginn erhalten die Kinder an der Kasse einen Aufkleber, der zur Teilnahme berechtigt.
Teilnahme frei
Treffpunkt: Kasse

Sa 3.1. 11-13 Uhr Fotos, Farben, Action! Stop-Motion-Workshop

Stell dir vor, schwarz-weiße Fotos werden plötzlich lebendig und bunt! Hier kannst du genau das machen: Mit Farben, Papier und deiner Fantasie verwandelst du die Fotos des Fotografen Sebastião Salgado in farbenfrohe Kunstwerke. Dabei lässt du dich von indigenen Künstler*innen aus Südamerika wie der Shipibo Künstlerin aus Peru Olinda Silvano inspirieren, die für das Museum farbenfrohe Kunstwerke geschaffen haben. Anschließend lernst du, wie man mit der Stop-Motion-Technik aus vielen Bildern einen kleinen Film macht. Schritt für Schritt wird dein Bild bunter, bewegt sich – und erzählt seine eigene Geschichte!

Von Vermittler*innen des Museumsdiensts
Für Kinder ab 10 Jahren, 7 €
Die Teilnahmezahl ist begrenzt. Ab 30 Minuten vor Beginn erhalten die Kinder an der Kasse einen Aufkleber, der zur Teilnahme berechtigt.
Treffpunkt: Space4Kids

**So 4.1., So 18.1.,
So 25.1.
jeweils 14 Uhr**

**Buen Vivir – Wie wollen wir leben?
Familienführung**

Buen Vivir bedeutet auf Spanisch „gut zu leben“ – im Einklang mit der Natur, mit anderen Menschen und mit Respekt für alles, was lebt. Diese Idee begleitet uns in dieser Führung. Gemeinsam überlegen wir: Was bedeutet gutes Leben für uns? Und was können wir selbst dafür tun?

Wir starten in der Fotoausstellung von Sebastião Salgado. Dort sehen wir faszinierende Landschaftsbilder aus dem Amazonas – einem riesigen Regenwald voller Leben, Wissen und Geschichten. Danach schauen wir uns in der Intervention „Die Zukunft ist indigen“ zeitgenössische Künstler*innen aus dem Amazonasgebiet an und lassen uns inspirieren. Zum Schluss geht es in den Space4Kids, wo ihr eure eigenen Vorstellungen vom guten Leben im Einklang mit der Natur gestalten könnt.

Von Vermittler*innen des Museumsdiensts
Die Teilnahmezahl ist begrenzt. Ab 30 Minuten vor Beginn erhalten die Kinder an der Kasse einen Aufkleber, der zur Teilnahme berechtigt.
Ausstellungseintritt zzgl. 2 € Führungsgebühr
Treffpunkt: Kasse

Sa 10.1. 14-15.30

Uhr

Capoeira-Schnupperkurs

Capoeira kommt aus Brasilien – aber seine Wurzeln liegen in Afrika. Vor vielen hundert Jahren wurden Menschen versklavt und aus Afrika nach Brasilien verschleppt. Dort haben sie Capoeira auf den Plantagen erfunden: eine Mischung aus Tanz, Musik, Akrobatik und Spiel, mit der sie stark blieben, zusammenhielten und ihren Widerstand ausdrückten.

Im Kurs lernst du erste Bewegungen und Tricks, drehst dich, springst, singst und spielst gemeinsam im Kreis – begleitet von Musik und Liedern auf Portugiesisch.

Bring bitte bequeme Kleidung und etwas zu trinken mit.

Eine Kooperation mit dem Kulturinstituts für afro-brasilianische Kampfkunst Köln

Für Kinder ab 7 Jahren, 8 €

Anmeldung bei [Museumsdienst](#)

Treffpunkt: Kasse; begrenzte Teilnehmer*innenzahl

So 11.1.

11-13 Uhr

Textilupcycling: Aus alten Stoffen wird neue Kunst! Workshop

Wusstest du, dass auf der Erde ganz viel alte und neue Kleidung einfach weggeworfen wird? In einer Wüste in Südamerika liegt sogar ein riesiger Berg aus Kleidungsmüll – so groß, dass man ihn aus dem Weltall sehen kann! Das ist schlecht für die Natur und für unser Klima. Aber: Aus alten Sachen kann man auch etwas richtig Schönes machen! In der Intervention „Die Zukunft ist indigen“ schauen wir uns an, wie die peruanische Künstlerin Olinda Silvano tolle und bunte Kunstwerke für das Museum gestaltet hat. Danach wirst du im Space4Kids selbst kreativ: Nicht mehr gebrauchte Stoffe verwandeln wir zusammen in bunte Kunstwerke voller Muster und Farben.

Von Vermittler*innen des Museumsdiensts

Für Kinder ab 6 Jahren, 7 €

Die Teilnahmezahl ist begrenzt. Ab 30 Minuten vor Beginn erhalten die Kinder an der Kasse einen Aufkleber, der zur Teilnahme berechtigt.

Treffpunkt: Space4Kids

Sa 17.1. 14-15.30

Uhr

Capoeira-Schnupperkurs

Capoeira kommt aus Brasilien – aber seine Wurzeln liegen in Afrika. Vor vielen hundert Jahren wurden Menschen versklavt und aus Afrika nach Brasilien verschleppt. Dort haben sie Capoeira auf den Plantagen erfunden: eine Mischung aus Tanz, Musik, Akrobatik und Spiel, mit der sie stark blieben, zusammenhielten und ihren Widerstand ausdrückten.

Im Kurs lernst du erste Bewegungen und Tricks, drehst dich, springst, singst und spielst gemeinsam im Kreis – begleitet von Musik und Liedern auf Portugiesisch.

Bring bitte bequeme Kleidung und etwas zu trinken mit.

Eine Kooperation mit dem Kulturinstituts für afro-brasilianische Kampfkunst Köln

Für Kinder ab 7 Jahren, 8 €

Anmeldung bei [Museumsdienst](#)

Treffpunkt: Kasse; begrenzte Teilnehmer*innenzahl

So 18.1. 11-13
Uhr

Pachamama lebt – ein Fest für die Erde Workshop

Hast du schon mal von Pachamama gehört? So nennen die indigenen Menschen in Südamerika die Mutter Erde. Sie glauben, dass die Erde wie eine Mama ist, die uns alles schenkt, was wir zum Leben brauchen: Wasser, Luft, Tiere, Pflanzen und Essen. Gemeinsam mit Rafael Montero aus Argentinien wollen wir diese besondere Erden-Mama feiern.

In dem Workshop kannst du eine kleine Zeremonie miterleben, bei der wir der Erde Danke sagen. Du erfährst, wie Kinder und Familien in Südamerika ihre Liebe zur Natur zeigen und entdeckst spielerisch, warum es so wichtig ist, gut auf unsere Umwelt aufzupassen.

Mach mit – und feiere mit uns Pachamama, die Mutter Erde!

Mit Rafael Montero - Koordination Museumsdienst

Für Kinder ab 6 Jahren, 7 €

Die Teilnahmezahl ist begrenzt. Ab 30 Minuten vor Beginn erhalten die Kinder an der Kasse einen Aufkleber, der zur Teilnahme berechtigt.

Treffpunkt: Space4Kids

Sa 24.1. 11-13
Uhr

Natur trifft Kunst: Bilder aus Licht in der Cyanotypie-Werkstatt

Entdecke, wie du mit Hilfe der Sonne und besonderen Naturmaterialien faszinierende Bilder erschaffen kannst! In diesem Workshop lernst du die alte Fotografie-Technik der Cyanotypie kennen. Mit Pflanzen, Blättern, Blumen und anderen Schätzen aus der Natur gestaltest du kunstvolle Abdrücke in leuchtendem Blau. Ganz ohne Pinsel entstehen so kleine Natur-Kunstwerke – nur durch Licht, Schatten und deine Fantasie.

Von Vermittler*innen des Museumsdiensts

Für Kinder ab 9 Jahren, 7 €

Die Teilnahmezahl ist begrenzt. Ab 30 Minuten vor Beginn erhalten die Kinder an der Kasse einen Aufkleber, der zur Teilnahme berechtigt.

Treffpunkt: Space4Kids

Führungen für Erwachsene

Sa 3.1. 15 Uhr **AMAZÔNIA Fotografien von Sebastião Salgado**

von Vermittler*innen des Museumsdiensts

Treffpunkt Kasse. [Anmeldung](#)

2 € zzgl. Eintritt

So 4.1. 15 Uhr **Dauerausstellung „Der Mensch in seinen Welten“**

von Ehrenamtlichen der Museumsgesellschaft RJM e.V.

Treffpunkt: Kasse

Eintritt

Mi 7.1. 16 Uhr **„Missionssammlungen ausgepackt“**

von Vermittler*innen des Museumsdiensts

Treffpunkt Kasse

2 € zzgl. Eintritt

Sa 10.1. 15 Uhr **Amazonas im Widerstand: Indigene Kämpfe und Strategien für Klimagerechtigkeit**

Die rund 200 Schwarzweißfotografien von Sebastião Salgado bilden die Vielfalt der amazonischen Landschaften ebenso ab wie die Gesichter und Lebensrealitäten der indigenen Bewohner*innen, die dieses Ökosystem seit Jahrhunderten bewahren. Denn während der globale Norden über technologische Lösungen für die Klimakrise diskutiert, verteidigen indigene Gemeinschaften im Amazonasgebiet tagtäglich ihr Land, ihre Körper, ihre Erinnerungen und ihre Rechte – gegen Abholzung, Landraub und die Missachtung ihrer Souveränität. Ihr Wissen, ihre Traditionen, ihre Resilienz und ihre Formen des Widerstands stehen im Zentrum dieser Führung.

Mit Rafael Montero - Koordination Museumsdienst

2 € zzgl. Eintritt, [Anmeldung](#)

So 11.1. 15 Uhr **„Missionssammlungen ausgepackt“**

von Ehrenamtlichen der Museumsgesellschaft RJM e.V.

Eintritt

Sa 17.1. 15 Uhr **AMAZÔNIA Fotografien von Sebastião Salgado**

von Vermittler*innen des Museumsdiensts
Treffpunkt Kasse. [Anmeldung](#)
2 € zzgl. Eintritt

So 18.1. 15 Uhr **Dauerausstellung „Der Mensch in seinen Welten“**

von Ehrenamtlichen der Museumsgesellschaft RJM e.V.
Treffpunkt: Kasse
Eintritt

Mi 21.1. 16 Uhr **„Missionssammlungen ausgepackt“**

von Vermittler*innen des Museumsdiensts
Treffpunkt: Kasse
2 € zzgl. Eintritt

Sa 24.1. 15 Uhr **AMAZÔNIA Fotografien von Sebastião Salgado**

von Vermittler*innen des Museumsdiensts
Treffpunkt Kasse. [Anmeldung](#)
2 € zzgl. Eintritt

So 25.1. 15 Uhr **„Missionssammlungen ausgepackt“**

von Ehrenamtlichen der Museumsgesellschaft RJM e.V.
Eintritt

Sa 31.1. 15 Uhr **AMAZÔNIA Fotografien von Sebastião Salgado**

von Vermittler*innen des Museumsdiensts
[Anmeldung](#)
2 € zzgl. Eintritt

Öffnungszeiten

Di-So: 10–18 Uhr

Do: 10–20 Uhr

1. Do im Monat: 10–22 Uhr
montags geschlossen

SPACE4KIDS
Am Wochenende 11-17 Uhr
Freier Eintritt

Cäcilienstraße 29-33
50676 Köln
0221 221 313 56
rjm@stadt-koeln.de

<https://www.instagram.com/rjmkoeln/>
www.youtube.com/c/RautenstrauchJoestMuseum
www.facebook.com/rjmkoeln

Tickets

Amazônia:

15 €, ermäßigt: 12 €

Kombiticket

Amazônia+Intervention

„Die Zukunft ist indigen“:
18 €, ermäßigt: 15 €

Tickets über [Könticket](#)

Dauerausstellung:

7 €, ermäßigt: 4,50 €

Gruppenticket

Dauerausstellung
ab 10 Personen:

4,50 € pro Person

Kinder bis
18 Jahre und
Schüler*innen
haben freien
Eintritt. Gleches
gilt für Geflüchtete
und ihre Begleitung.
Für Menschen mit
einer
Schwerbehinderung
gelten gesonderte
Ermäßigungen.



RAUTENSTRAUCH-
JOEST-MUSEUM.de